



Jahresbericht 2023

Frauenverein Worb
Schulhausstrasse 1d
3076 Worb
info@frauenverein-worb.ch
www.frauenverein-worb.ch

Rückblick

Im letzten Jahr konnten wir an zahlreichen Anlässen, Kursen und Ausflügen unser vielseitiges Vereinsleben gemeinsam geniessen. Ich danke allen für die Mithilfe und aktive Teilnahme.

Im Frühling wurde ich von Irmgard Wägli kontaktiert, sie hat mir mitgeteilt, dass sie ihr Amt als Leiterin der Brockenstube niederlegen möchte. Irmgard Wägli hat die Leitung der Brockenstube im Jahr 2018 übernommen und mit viel Engagement und Herzblut den guten Ruf unserer Brockenstube aufrechterhalten. Mit Nicole Bocherens Weilenmann konnte eine erfahrene Nachfolgerin für die Leitung der Brockenstube gewonnen werden. Wir freuen uns sehr, dass Nicole Bocherens Weilenmann dieses Amt übernommen hat und ebenfalls wieder als Mitglied den Vorstand unterstützen wird.

Das Generationenfest fand am 2. September 2023 statt. Der Frauenverein Worb beteiligte sich mit der traditionellen Brocante Surprise. In der Cafeteria wurde der Service von unseren Frauen übernommen. Der kulinarische Teil des Festes wurde dieses Jahr durch das Foodsave-Bankett abgedeckt. Bei wunderbarem Wetter besuchten viele Menschen das Fest.

Am Dienstag, 17. Oktober 2023, zeigten wir unseren Mitgliedern den Film „Bratsch – ein Dorf macht Schule“ im Chinoworb. Die Schule im Oberwalliser Dorf Bratsch wird von zwei jungen, motivierten Lehrpersonen wiederbelebt. Mit ihrem lebensnahen Schulmodell gewinnen sie das Interesse der Öffentlichkeit und die Herzen der Kinder. Eine Woche vor unserem Filmabend, zeigte das Schweizer Fernsehen „Bratsch – ein Dorf macht Schule“, worauf trotzdem gut 35 Frauen in den Chinoworb gekommen sind. In der Pause genossen wir unsere traditionelle Glace.

Am 10. November 2023 wurde der Frauenverein Worb am Behörden- und Ehrungsanlass des Worber Gemeinderates im Bärensaal für das Engagement in der Gemeinde Worb durch die vielseitige Freiwilligenarbeit geehrt.

Während des ganzen Jahres war das Thema Datenschutz immer wieder präsent. Besonders bei den Heimbewohnerinnen, aber auch im Zusammenhang mit unserer Homepage, welche auf einer veralteten Software basierte. So entschloss sich der Vorstand, die Homepage neu zu gestalten und die Datenschutzerklärung gemäss den ab 1. September 2023 geltenden gesetzlichen Vorschriften anzupassen.

Barbara Brechbühler

Vorstand

Auch in diesem Jahr beschäftigte sich der Vorstand an acht Sitzungen mit den diversen Angelegenheiten, die unseren Verein betreffen. Zudem wurde die Hauptversammlung vorbereitet und organisiert. An den Hauptversammlungen der umliegenden Vereine nahmen Vertreterinnen des Vorstandes teil.

Mit viel Engagement und Einsatz wurden an den Vorstandssitzungen die einzelnen Themen von verschiedenen Seiten betrachtet, beurteilt und abschliessend Entscheide getroffen. Der

stets respektvolle und wertschätzende Umgang unter den Vorstandsmitgliedern hat zu einem angenehmen Klima beigetragen.

Ich danke meinen Vorstandsfrauen ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit und die konstruktiven Gespräche. Danke!

Am 6. Februar 2023 fand das jährliche Apéro mit dem Vorstand und den Ressortleiterinnen des Frauenvereins Worb in der Altersbetreuung Worb statt. Wir haben die Köstlichkeiten aus der Küche der Altersbetreuung sehr genossen. Vielen Dank. Es war ein gemütlicher Abend mit vielen interessanten Gesprächen und regem Austausch.

Am 13. September 2023 reiste der Vorstand ins Restaurant Rütihubelbad zum jährlichen Vorstandessen. Wir haben den gemeinsamen Abend genossen. Leider war krankheitsbedingt eine Frau abwesend.

Barbara Brechbühler

Bewegungskurse

Es besuchten 167 Personen unsere 15 Bewegungskurse in Pilates, Yoga, QiGong, Rücken- und Morgengymnastik. Die Einnahmen ergaben, abzüglich der Ausgaben für die Entschädigungen der Leiterinnen und der Raummieten einen Reingewinn. Für die getreue Geschäftsführung waren beachtliche 308 Verbuchungen notwendig.

Romy Blatter wurde im Sommer nach 30-jähriger Unterrichtstätigkeit in der Morgengymnastik herzlich verabschiedet. Ihre Teilnehmerinnen beschlossen, z.T. auch aufzuhören oder einen anderen Kurs zu besuchen.

Im Frühjahr übernahm Chantal Gurzeler die zwei Yogalektionen am Montagabend in Rüfenacht. Ihre Tätigkeit gab sie Ende Oktober auf. Nadja Nikles hat vorübergehend die Lektionen übernommen.

Lisbeth Schwab wurde im Herbst nach über 20-jährigem Engagement als Yogalehrerin herzlich verabschiedet. Verena Zollinger und Heidi Marti, zwei erfahrene und fachkundige Yogalehrerinnen, wurden gefunden und eingestellt.

Ich bedanke mich herzlich bei unseren Kursleiterinnen für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Silvia Läderach

Kultur / Ausflüge

Am Dienstag, 14. März, ermöglichte uns Frau Eva Seelhofer einen Besuch im Schloss Worb. Ihr Sohn Bendicht führte uns im grossen Turm treppauf und treppab und vermittelte uns Ein- und Ausblicke, die einmalig sind. Einmal das Dorf Worb vom obersten Ecktürmli aus zu sehen, begeisterte. Dass uns Frau Seelhofer noch erzählte, wie sie seinerzeit zum Schloss Worb kam und wie lange sie bereits Mitglied des Frauenvereins ist, freute besonders. In der Cafeteria der Altersbetreuung Worb rundeten wir den Nachmittag ab.

Am Donnerstag, 6. April, reisten wir nach Zollikofen und besuchten das seit 2020 in dieser Form bestehende Blindenmuseum. Unter kundiger Führung durch Silvia Brüllhardt und Ueli Rüegg erfuhren wir Interessantes aus 200 Jahren Blindenpädagogik und erlebten, wie es sich für uns anfühlt, das Sehen für einen Moment auszuschalten. Die im Museum erlebbaren Geschichten von blinden und sehbehinderten Menschen berührten uns. Bei Kaffee und Kuchen wurden angeregte Gespräche geführt.

Am Donnerstag, 4. Mai, führte uns der Ausflug bei schönstem Frühlingswetter nach Würenlos im Kanton Aargau. Wir besuchten das idyllisch gelegene kleine Museum der Künstlerin, Forscherin und Naturheilpraktikerin Emma Kunz (1892-1963). Nach einem Startkaffee erfuhren wir von der Leiterin des Zentrums, wie die aussergewöhnliche Künstlerin lebte und wirkte. Der Besuch der grossen und hellen begehbaren Grotte beeindruckte. Im Restaurant Steinhof in Würenlos genossen wir ein feines Mittagessen an einer sorgfältig gedeckten Tafel und reisten zurück nach Worb.

Am Donnerstag, 25. Mai, fuhren wir mit der BLS nach Mülenen im Kandertal. Dort trafen wir Luise Hostettler-Regez (1860-1920), dargestellt vom „Gschichtewyb“ Eva Frei. Gemeinsam wanderten wir bis zum Bad Heustrich und erfuhren Interessantes aus dem Leben historischer Figuren, die früher im Bade- und Kurhotel am Fusse des Niesens lebten. Wir tauchten ein in die Geschichte der Belle Epoque und in die Geschichten der Menschen, die damals für die illustren Gäste ihr Bestes gaben. Heute ist das Bad Heustrich ein Lebens- und Arbeitsort für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf. Nach dem Mittagessen erhielten wir einen Einblick ins heutige Bad Heustrich mit seinen Arbeits-Ateliers und wanderten anschliessend reich an Eindrücken zurück zum Bahnhof.

Am Dienstag, 13. Juni, entdeckten wir das Bernische Historische Museum ganz neu. MULTAKA heisst das Projekt, bei welchem geflüchtete Menschen dazu einladen, die Ausstellung und einzelne Objekte anders zu betrachten und Gegenwartsbezüge zu knüpfen. Eine junge Frau aus Afghanistan führte uns durchs Museum und lud uns ein, Erfahrungen auszutauschen. Was ist wirklich wichtig in unserem Leben? Was ist Schönheit? Nach der anregenden Führung genossen wir im Restaurant „Las Alps“ des Alpinen Museums Kaffee und Kuchen.

Am Donnerstag, 14. September, machten wir eine Welt(en)reise an einem Tag und besuchten das Centre Dürrenmatt in Neuchâtel. Nach einem Startkaffee in Rüfenacht fuhren wir, begleitet von Theatermann Gusti Pollak, mit der BLS nach Neuchâtel. Im Zug, auf dem Weg und beim Picknick im botanischen Garten brachte er uns den in Stalden bei Konolfingen gebürtigen, berühmt gewordenen Friedrich Dürrenmatt näher. Eine Führung durchs

Museum liess uns einen Blick in sein bildnerisches Schaffen werfen. Der weite Blick auf den Neuenburgersee und auf die Alpen vom Dürrenmatt'schen Wohnhaus und von der grossen Terrasse beim Museum aus waren an diesem warmen Herbsttag phänomenal.

Am Dienstag, 10. Oktober, reisten wir in ein Städtchen und gleichzeitig in zwei Länder. Nach einem Kaffeehalt in Brugg führte uns eine lange Postautofahrt über den Burersteig an den Rhein nach Laufenburg. Fürs Mittagessen verliessen wir die Schweiz und kehrten im Restaurant Rebstock im deutschen Teil der Stadt ein. Auf der sonnigen Terrasse mit Sicht auf die Schweizer Seite liessen wir uns kulinarisch verwöhnen. Barbara Ursprung, die wir bereits von einer Führung im Berner Münster kannten, zeigte uns danach Laufenburg, zeigte uns Verborgenes und erzählte Erstaunliches. Sogar zum Gerichtssaal des Rathauses hatten wir dank der ehemaligen Stadtführerin von Laufenburg und dank eines grossen Schlüssels mit eindrucksvollem Bart Zugang. So haben wir eine eher unbekante Ecke der Schweiz kennenlernen dürfen.

Am Donnerstag, 2. November, liessen wir uns auf dem Thunersee im Schiff von Interlaken nach Oberhofen tragen. Im geheizten Innenraum genossen wir an diesem Regentag unser Picknick und die Desserts der Schiffsküche. Richtig gemütlich war es! Der Besuch des MUMM (Museum für Uhren und mechanische Musik) in Oberhofen führte uns durch fünf Jahrhunderte kreativen Handwerks in einem historischen Gebäude. Die beiden Herren, die uns führten, bewiesen reiche Kenntnis bei Uhren und mechanischen Musikinstrumenten, liessen laute und leise Töne erklingen und kommentierten mit Humor. Ein schöner Regentag war das.

Am Donnerstag, 7. Dezember, bekamen wir einen vertieften Einblick in die Werkstätten von Bühnen Bern. In den ehemaligen Spinnereigebäuden in der Felsenau schauten wir den Handwerkerinnen und Handwerkern über die Schulter. Nun können wir erahnen, wie aus einer Zeichnung eines Bühnenbildes ein Plan, ein Modell und schliesslich Kulissen, Requisiten und Aufbauten für die Bühne im Stadttheater entstehen. So viel kreatives handwerkliches Schaffen sahen wir in diesen Räumen. Am späten Nachmittag reisten wir nach Gümligen und genehmigten uns im Restaurant Mattenhof ein ausgezeichnetes Fondue. Das war der würdige Abschluss eines vielfältigen Kultur- und Ausflugsprogramms im Jahr 2023.

Mit Freude und zahlreichen Ideen plane ich nach einem ersten Jahr weiter und freue mich, mit so vielen interessierten und interessanten Frauen unterwegs zu sein, Neues zu entdecken und auszutauschen.

Edith Müller

Cafeteria

Nach den „Coronajahren“ war das Jahr 2023 direkt ruhig. Mit viel Einsatz haben über 70 Helferinnen sichergestellt, dass der Betrieb der Cafeteria an 365 Tage im Jahr gut läuft und die Gäste bedient werden. Das ist nicht selbstverständlich und es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig die Freiwilligenarbeit ist. Es freut mich sehr, mit welchem grossem Engagement diese Aufgabe wahrgenommen wird.

Auch in diesem Jahr haben einige Helferinnen aufgehört, in der Cafeteria zu arbeiten: Ich danke Monika Wyss, Doris Hochheimer, Margrit Volkmer und Setsuko Nyffenegger ganz herzlich für den wertvollen Dienst, den sie über viele Jahre geleistet haben. Ihre Arbeit wurde sehr geschätzt.

Folgende Helferinnen durfte ich im Laufe des Jahres neu begrüßen: Ursula Schär, Adi Köchli, Hanna Stirnemann, Vreni Jaussi, Marianne Läderach und Kathrin Bigler. Ihnen wünsche ich viel Freude beim Einsatz in der Cafeteria.

Das Dankesessen der Altersbetreuung Worb für alle Helferinnen fand dieses Jahr Ende April statt. Wir wurden, wie immer, mit einem leckeren Essen verwöhnt. Dem Team der ABW nochmals ganz herzlichen Dank.

Die Zusammenarbeit mit Frank Heepen und seinem Team war konstruktiv und gut. Als direkte Ansprechpartnerin hatte Naomi Bigler immer ein offenes Ohr für meine Anliegen. Da es beim Umbau der Cafeteria immer wieder Verzögerungen gab und gibt, bin ich betreffend Informationen zum weiteren Vorgehen etwas zurückhaltend geworden. Auch jetzt ist nicht festgelegt, wann der Innenausbau beginnt und wie der Betrieb dann gestaltet werden wird. Das Einzige, was sicher ist, ist dass die Cafeteria immer in Betrieb sein soll!

Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen! Ohne euch wäre der Betrieb der Cafeteria nicht möglich, und auch die Freude, die wir in die Cafeteria bringen, würde wegfallen! In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir im neuen Jahr unsere Arbeit mit Freude und Engagement weiterführen können.

Grada Lind-Keel

Brockenstube

Das Jahr 2023 haben wir alle mit viel Elan gestartet und bereits im 1. Semester gute Umsätze erzielen können. Wir durften auch drei neue Kolleginnen begrüßen: Christine Weiss, Matlyuba Baltabaeva und Rita Scalco.

Im Frühling hat sich Irmgard Wägli entschieden, die Leitung der Brockenstube per 30. Juni 2023 abzugeben. Herzlichen Dank an Irmgard, die während 5 Jahren die Führung der Brockenstube mit viel Engagement sichergestellt hat. Ich durfte während fünf Jahren mit Irmgard in der Abteilung Bücher/Möbel arbeiten und habe ihre sympathische, offene Art sehr geschätzt.

Irmgard Wägli hat auch unser Dankesessen für die Mitarbeiterinnen am 27. Juni 2023 in der Altersbetreuung Worb organisiert. Ein sehr schöner Abend mit feinem Essen und dem traditionellen Lotto.

Ab 1. Juli 2023 durfte ich die Leitung der Brockenstube sicherstellen. Michèle Bigler hat gleichzeitig die Leitung der Abteilung Damen Bekleidung von Margrit Urfer übernommen.

Leider mussten wir am 31. August 2023 von unserer lieben und treuen Mitarbeiterin, Elisabeth Widmer, Abschied nehmen. Sie hat den Kampf gegen den Krebs verloren. Elisabeth hat viele Jahre für unsere Brockenstube gearbeitet, war eine wunderbar liebeswürdige, hilfsbereite Kollegin. Wir alle vermissen sie sehr.

Am 2. September 2023 fand bei schönstem Wetter unsere traditionelle «Brocante Surprise» statt. Die Strasse vor der Brockenstube war mit Tischen des Generationenfestes geschmückt; wir konnten zahlreiche Besucher empfangen und einen Umsatz von Fr. 3'049.50 generieren.

Im 2. Semester 2023 waren wir alle gefordert, das ganze Team wurde mit viel mehr Arbeit konfrontiert. Zwei Abgänge waren ab Oktober zu verzeichnen: Margrit Eggimann und Setsuko Nyffenegger hatten sich entschieden, nicht mehr für die Brocki aktiv zu sein. Die Leitung des Untergeschosses wurde von Rosetta Jakob übernommen. Gleichzeitig konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen, Hildi Hilzinger und Katharina Bigler, im Team begrüßen. Herzlich willkommen!

Anfangs Dezember ist die elektrische Installation in den Abteilungen Schuhe sowie Bücher/Möbel saniert worden. Endlich genügend Licht!

Auf Ende 2023 haben sich noch drei weitere Mitarbeiterinnen von unserer Equipe verabschiedet: Elisabeth Marthaler, Kathrin Perren und Anna Schüpbach. Ein grosses Dankeschön an all diese Kolleginnen, die uns über viele Jahre so toll unterstützt haben.

Das Jahr 2023 war für alle Beteiligten in jeder Beziehung intensiv, motivierend und erlebnisreich zugleich. Dank dem grossen, freiwilligen und unermüdlichen Einsatz des ganzen Teams und der Unterstützung unserer vielfältigen, teilweise neuen Kundschaft konnten wir einen Umsatz von immerhin 41'994.10 CHF erzielen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Brocki-Jahr 2024!

Nicole Bocherens Weilenmann

Börse

«Im Grunde sind es doch die Verbindungen zwischen Menschen, die dem Leben seinen Wert geben. « (Wilhelm von Humboldt)

Vereine haben grundsätzlich etwas Verbindendes, zweifellos auch der Frauenverein Worb. Wenn wir auf das vergangene Börsenjahr zurückschauen, dann sind diverse Verbindungen sichtbar.

Beim Einrichten des Bärensaals zum Beispiel, wo unter anderem Rentner*innen mit jungen Erwachsenen zusammenarbeiten und am gleichen Strick ziehen. Ohne persönliche Verbindungen zu Menschen, wäre bereits die Werbung (Plakate, Flyer...) kaum möglich, und die Besucherzahl bestimmt geringer. Weiter sind es die guten Verbindungen zwischen den Helferinnen, welche eine gelungene Durchführung erst ermöglichte.

Nicht zuletzt an den Börsentagen entstehen Verbindungen, sei dies unter oder zu den Besucher*innen oder den Mitgliedern des Frauenvereins.

Diese Verbindungen sind wertvoll, wie auch die Börse an sich für viele Besucher*innen einen grossen Wert hat. Dies durften wir auch in diesem Jahr deutlich spüren.

Berührend war, die grosse Dankbarkeit der Familie zu erfahren, welche kurz zuvor ihr ganzes Hab und Gut bei einem Brand verloren hatte. Der Frauenverein Worb spendete ihnen die Kleider und Artikel, welche sie sich an der Börse aussuchen durften.

Äusserst wertvoll ist die gute und unermüdliche Zusammenarbeit der Helfer*innen. Diese war vor allem bei der Herbstbörse matchentscheidend, wo wir mit Artikeln überflutet wurden.

Die Börse neu an drei Tagen anzubieten, wurde von der Kundschaft sehr geschätzt und war auch finanziell gesehen für den Frauenverein gewinnbringend.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder kleinere Anpassungen vornehmen. So werden neu 30 statt wie bisher 20 Prozent vom Verkaufspreis an den Frauenverein gehen. Grund dafür ist die Erkenntnis, dass sämtliche Börsen der Umgebung zwischen 30-50 Prozent abziehen. Auch die Anzahl der Artikel wird von 50 auf 30 beschränkt werden, um die Flut an Ware etwas einzuschränken.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, welche zum guten Gelingen der Börse beigetragen haben – ohne euch alle wäre dies nicht möglich!

Gisela Keller

Wandergruppe

An jedem ersten Mittwochnachmittag im Monat sind wir gemeinsam unterwegs, im September einen ganzen Tag.

Stets wandern wir gemütlich, lassen die schönen Gegenden in der näheren und weiteren Umgebung von Worb auf uns wirken und haben viel Zeit zum Plaudern.

Mit uns erwacht die Natur, wir geniessen die warmen Tage im Sommer, schätzen im Herbst das Rascheln der bunten Blätter unter den Schuhen und haben im Winter Freude an der verschneiten Landschaft.

Im Durchschnitt darf ich am Bahnhof Worb RBS elf Frauen begrüßen. Manchmal starten wir zu Fuss oder nehmen das blaue oder das orange Bähnli.

Ich beschreibe zwei unserer Halbtageswanderungen im Detail:

3. Mai 2023: Mannenberg

Bei sonnigem Wetter fahren wir mit der S7 nach Bolligen. Gleich haben wir Anschluss auf den RBS Bus. Bei der Station Mannenberg steigen wir aus. Bald sind wir bei der grossen Baustelle für das Trinkwasserreservoir vom Wasserverbund der Region Bern. Wir haben einige Höhenmeter zu bewältigen und erreichen auf 688 m den höchsten Punkt. Wer wollte, konnte auf 650 m auf die Gruppe warten. Gemeinsam wandern wir in Richtung Grauholz weiter, überqueren bei Forsthaus die A1 und kommen durch den schönen Wald in Zollikofen an. Im Restaurant Bahnhof lassen wir die Tour ausklingen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren wir zurück nach Worb.

Unsere Wanderzeit: 2 Std.10 Min., Aufstieg 144 m, Abstieg 170 m.

5. Juli 2023: Enggistein-Richigen

Bei Regenwetter nehmen wir folgenden Weg unter die Füsse: Schlossstalden, Farbstrasse, Schützenhausstrasse, Lehn, Waldweg bis Enggistein. Bei der Filzfabrik überqueren wir die Strasse und marschieren aussen am Richigengraben bis nach Richigen. Im Restaurant Rössli stärken wir uns. Bis nach Worb zurück folgen wir dem Weg durch die Richigengraben-, Lindhalden- und Farbstrasse.

Unsere Wanderzeit: 2 Std.20 Min., Auf- und Abstieg 156 m.

Ein besonderes Erlebnis war die Tagesreise am 6. September nach Brugg zum Wasserschloss. Die Wanderung entlang von Reuss, Limmat und Aare mit zahlreichen schönen Ausblicken ist eindrücklich.

Wir verbrachten zusammen ein erfreuliches und unfallfreies Wanderjahr. Ich danke allen Teilnehmerinnen für die guten Gespräche, die Flexibilität und das Mitdenken.

Gerne nehme ich ein weiteres Jahr mit euch in Angriff. Neue Wanderinnen sind stets herzlich willkommen.

Doris Sägesser

Lesestamm

Im Winterhalbjahr 2023/2024 haben die Teilnehmenden des Lesestamms die folgenden sechs Bücher ausgewählt, gelesen und besprochen:

«Kalmann» von Joachim B. Schmidt

«Trümmerkind» von Mechtild Borrmann

«Baba Dunjas letzte Liebe» von Alina Bronsky

«Neujahr» von Juli Zeh

«Der Silberfuchs meiner Mutter» von Alois Hotschnig

«Echtzeitalter» von Toni Schachinger / Deutscher Buchpreis 2023

Das diesjährige Lesestammhalbjahr startete mit einem besonderen Höhepunkt, denn im Jahr 2023 konnte der Lesestamm sein **40-Jahre-Jubiläum** feiern. In Anwesenheit von zwei Gründungsmitgliedern (Elisabeth Bachmann und Therese Stooss) und weiteren geladenen Gästen trafen sich alle Anwesenden am 9. Oktober 2023 zu einem kleinen Imbiss und zu einem Wettbewerb mit Rückblick.

Im Anschluss an die Feier tauschten sich die Teilnehmenden zum Buch „**Kalmann**“, von Joachim B. Schmidt aus. Der Schweizer Autor, der heute in Island lebt, hat mit diesem Buch einen feinfühligsten Roman über den Sonderling und selbsternannten Sheriff Kalmann geschrieben, der eines Winters in Island eine Blutlache im Schnee entdeckt und danach von den Ereignissen überrollt wird.

In „**Trümmerkind**“ von Mechtild Borrmann kämpft der 14-jährige Hanno mit seiner Familie im zerstörten Hamburg der Nachkriegsjahre ums Überleben. Eines Tages entdeckt Hanno in den Trümmern der zerstörten Stadt einen kleinen Jungen, der fortan bei seiner Familie lebt. Viele Jahre später kommt das einstige Trümmerkind einem Verbrechen auf die Spur, das auf fatale Weise mit der Geschichte seiner Familie verknüpft ist.

Baba Dunja kehrt im Roman von Alina Bronsky mit einer Gruppe von Gleichgesinnten in die Sperrzone zurück, die nach der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl vom 26.04.1986 errichtet wurde. In der alten Heimat will die aussergewöhnliche und mutige Frau ein selbstbestimmtes Leben führen. Doch als Fremde ins Dorf kommen, bringen diese das Leben der Bewohner durcheinander.

Schriftstellerin Juli Zeh greift immer wieder aktuelle Themen auf. In ihrem Buch „**Neujahr**“, das in der Gegenwart auf der Insel Lanzarote spielt, baut Juli Zeh ein Rätsel auf, das auf Lösung drängt. Dabei lässt sie ihre Hauptfigur Henning auf eine gedankliche Reise in die Kindheit und zu einem prägenden Drama zurückreisen.

Mit dem Roman „**Der Silberfuchs meiner Mutter**“ legt der österreichische Schriftsteller Alois Hotschnig eine berührende Überlebensgeschichte vor. Dabei versucht der Sohn, als Erzähler des Romans, die Rätsel seiner Herkunft zu lösen und die Wahrheit über seine Eltern freizulegen.

Tonio Schachingers Coming-of-Age-Geschichte „**Echtzeitalter**“, die dem Autor den Deutschen Buchpreis 2023 einbrachte, ist humorvoll und gut gelungen. Der Autor erzählt in seinem

Roman von einem Jungen, der in ein österreichisches Prestige-Internat kommt und dort dem Schulalltag entflieht, indem er sich in Computerspiele flüchtet.

Die Lesestammabende fanden im Winterhalbjahr 2023/2024 erstmals ausschliesslich in der Gemeindebibliothek Worb statt. Die Diskussionsrunden waren gut besucht. Der Austausch unter den Anwesenden war stets interessant und bereichernd.

Mein spezieller Dank geht an das Leitungsteam für die Organisation der Treffen und für das Zusammentragen der Hintergrundinformationen.

Béatrice Fivaz

PR und Kommunikation

Das erste Halbjahr verlief für mein Ressort und meine Arbeit im gewohnten Rahmen. Das Zusammenstellen der beiden Broschüren und des Jahresberichtes bereitete mir viel Freude und war auch schon etwas entspannter als beim ersten Mal.

Der Vorstand nahm die neuen Datenschutzbestimmungen gültig ab September 2023, zum Anlass die Vereinshomepage zu reorganisieren und zu modernisieren. Mit Terminal 8 haben wir da einen kompetenten Partner gefunden. Die Präsidentin, Barbara Brechbühler und ich trafen uns mit Mitarbeitenden von Terminal 8, um unsere Vorstellungen zu besprechen. Unser Ziel war es die Homepage zu modernisieren, und Strukturen zu vereinfachen. Das Aussehen, Farbkonzepte und der Aufbau sollten dabei aber nicht grundlegend verändert werden. Die Firma machte uns darauf hin einen Vorschlag, wie die neue Homepage aussehen könnte und nach einer Schulung, wie neue Inhalte erfasst und bewirtschaftet werden, ging es an die Arbeit. Die neuen Inhalte mussten erstellt und hochgeladen werden. Am 13. Dezember 2023 folgte der grosse Moment und unsere neue Homepage ging online. Nach einigen Kinderkrankheiten, sollte nun alles einwandfrei funktionieren.

Ich danke dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr.

Brigit Raymann

Pro Juventute Elternbriefe

Der Frauenverein Worb schenkt den jungen Familien zur Geburt des ersten Kindes ein Jahresabonnement der Pro Juventute Elternbriefe. Die Briefe enthalten Informationen zu Ernährung, Gesundheit und Entwicklung. Die Zustellung erfolgt zweimal monatlich und ist so konzipiert, dass immer die zum Alter des Kindes passende Broschüre versandt wird

Im vergangenen Jahr haben in der Gemeinde Worb 24 Familien die Sammelbox mit den Elternbriefen der Pro Juventute erhalten. Von den Erstgeborenen sind 14 Mädchen und 10 Jungen. Die Aufschlüsselung der Erstgeborenen nach Ortsteilen ergibt für das Jahr 2023 folgendes Bild: Ortsteil Worb 17 Kinder, Ortsteil Rüfenacht 6 Kinder und Ortsteil Wattenwil bei Worb 1 Kind.

Natascia Spagna

Heimbesucherinnen

Am 14. Juni 2023 fand im Restaurant Sternen das jährliche gemeinsame Mittagessen mit 16 Frauen statt. Der alljährliche Austausch mit den Frauen war interessant und bereichernd. Als Stellvertretung durfte ich im Sommer selbst als Heimbesucherin unterwegs sein. Es war für mich eine sehr schöne und tiefgründige Erfahrung. Leider ist der Datenschutz im Zusammenhang mit den Heimbesuchen schwierig und im Alltag sehr hindernd. Mit einzelnen Institutionen habe ich Kontakt aufgenommen und Lösungsmöglichkeiten ausgearbeitet, welche nun „na dis na“ umgesetzt werden. Unsere Gruppe von Besucherinnen wird zunehmend kleiner, da kaum mehr neue Frauen rekrutiert werden können. Umso mehr gilt der Dank der aktuellen Gruppe der Heimbesucherinnen für ihre so wertvolle und wichtige Arbeit.

Die beiden Geburtstagsbesucherinnen Doris Pulfer und Nicole Bocherens Weilenmann wurden ebenfalls zum Mittagessen eingeladen, leider war Nicole Bocherens Weilenmann verhindert und hat sich entschuldigt. Auch im vergangenen Jahr wurden unsere Mitglieder, welche den 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag feiern durften, besucht. An vielen Besuchen wurden kleine, schön dekorierte Geschenke und Karten übergeben. Ich freue mich sehr über diese ehrende und lange Tradition in unserem Verein.

Vielen Dank für die vielen Besuche.

Barbara Brechbühler

Stiftung Alterssiedlung „Flora“

Im Jahr 2023 hat sich in der Alterssiedlung „Flora“ viel ereignet. Die Mieterinnen und Mieter sind sehr zufrieden. Auch die kompetente Führung durch Joris Van Maele wird sehr geschätzt.

Im Haus wurden folgende Anpassungen durchgeführt und geplant: Um die Akustik im Aufenthaltsraum zu verbessern, wurden Akustikpaneelen montiert. Es wurden die Kellerböden gestrichen und Bewegungsmelder im Untergeschoss montiert. Die Planung für ein neues WC im Erdgeschoss ist abgeschlossen, so dass Anfangs 2024 mit dem Umbau begonnen werden kann. Dazu kam der übliche Unterhalt.

Am 1. April fand ein Systemwechsel in der Nebenkostenabrechnung statt. Von pauschalen Kosten wird zu effektiven Kosten mit Akontozahlungen gewechselt. Die GVB hat im „Flora“ eine Brandschutzkontrolle durchgeführt. Die Liegenschaft wird bestens instandgehalten, der Alarm ist sichergestellt und die Fluchtwege sind bekannt und sicher.

Am 17. Februar fand ein Informationsaustausch zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Stiftungsrat statt.

Das Hausteam organisierte zwei Spielnachmittage und zwei Lotto-Nachmittage für die Bewohnenden. An Ostern gab es ein gemeinsames Ostereierfärben.

Im Juni wurde ein Ausflug organisiert, bei dem Joris Van Maele alle in einem Car nach Aeschried in die Chemihütte chauffierte. Im Restaurant offerierte der Stiftungsrat ein Zvieriplättli.

Es wurde zweimal grilliert, wobei der Stiftungsrat zu einem Grillanlass eingeladen war. Im Oktober und November wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern Suppe gekocht und gemeinsam gegessen. Zu Weihnachten wurden gemeinsam Bretzeli gebacken. Im Garten fand das Sternsingen statt und am 19. Dezember verwöhnte das Hausteam die Bewohnenden mit einem Weihnachtsessen.

Die Alterssiedlung „Flora“ ist voll belegt und es gibt eine lange Warteliste. Die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen das Leben im „Flora“.

Stiftungsratsmitglied „Flora“

Daniela Wirth

Adventsfeier

In diesem Jahr konnte die Adventsfeier wieder im Kirchgemeindehaus durchgeführt werden, jedoch ausnahmsweise an einem Dienstag, da der erste Mittwoch im Dezember der Chlousetag war.

Ungefähr 80 Frauen genossen den gemütlichen Abend im weihnachtlich dekorierten Saal. Mit wunderschönen Liedern, gespielt von Annette Unternährer, und unterhaltsamen Geschichten vorgetragen von Grada Lind und Bri Raymann, begann unsere Adventsfeier. Anschliessend freuten wir uns bei geselligem Zusammensein über den Weihnachtsstärn aus Züpfeteig, die Schöggeli und den Weihnachtstee.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen ganz herzlich für die Vorbereitung und Durchführung dieses Anlasses.

Barbara Brechbühler

Weihnachtsbescherung

Mit den Sozialdiensten wurde auch in diesem Jahr die Weihnachtsbescherung organisiert und umgesetzt. 68 Personen, welche in 28 Haushalten leben, sind uns gemeldet worden. Unser Engagement in der Gemeinde Worb wurde mit viel Anerkennung und grosser Dankbarkeit zur Kenntnis genommen. Die Weihnachtsbescherung hat vielen Menschen in der Weihnachtszeit Freude bereitet und mit Sicherheit viel Positives bewirkt.

Im Dezember 2023 wohnten sechs Vereinsmitglieder in der Altersbetreuung Worb und haben ein schönes Adventsgesteck von uns erhalten.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass Gabi Spycher für unseren Verein wiederum mit viel Engagement und Kreativität wunderschöne Karten für die Adventszeit hergestellt hat. Vielen herzlichen Dank!

Barbara Brechbühler

Vergabungen

- Jugendarbeit Worb: Robiwoche und Moditreff
- Kinderfasnacht Worb
- Cantica Nova Worb: Inserat Programmheft
- Kleiderspende nach Hausbrand
- Plakate und Flyer Generationenfest
- Landblick Alters- und Pflegeheim Beitenwil
- Adventsfeier Frauenverein Richigen
- Pro Juventute Elternbriefe
- Sozialdienste Worb
- Lesestamm Bibliothek Worb
- Interkultureller Treffpunkt für Frauen
- Junior- und Mitfahrkarten für Mitglieder
- Unterstützung Abgabe Tischlein deck dich
- Theaterfonds Seniorenbühne Worb
- Pfadi Worb
- Frauenhaus Bern
- Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern
- Reformierte Kirchgemeinde: «zäme spile»

Diese Projekte und Institutionen hat der Frauenverein 2023 mit insgesamt CHF 20'360.65 unterstützt.

Christine Hunziker

Mutationen per HV 2024

Stand 15.01.2024

Total Mitglieder 615

Davon Freimitglieder 153 (ab Jahrgang 1943)

Neue Mitglieder seit der letzten HV

Debora Ammann
Jasmine Ammann
Trudy Flükiger
Nina Frank
Petra Frey
Peter Helbling
Hildi Hilzinger
Christel Knorr
Katrin Kohler
Marianne Läderach
Yvette Marti
Susanne Mathys
Monika Rubitschung
Anna Staub
Marianne Stettler
Brigitte von Arx
Marianne Wälti
Rebekka Wälti

Total 18

Austritte: Total 13

Todesfälle

Elisabeth Bachmann-Furrer
Hildegard Dänzer-Wenk
Anita Gerber-Herzig
Annemarie Läderach-Herrmann
Hanni Minger-Mollet
Ruth Schaffer-Aemmer
Rosa Sommer
Martha Wälti-Wittwer
Elisabeth Widmer Gerber
Gertrud Zaugg-Ruch

Total 10

Schlusswort

Liebe Vereinsmitglieder

Der Frauenverein Worb ist vielseitig und sehr engagiert. Unsere Gemeinde gewinnt durch die Präsenz des Frauenvereins an Lebensqualität. Unsere Mitglieder leisten unermüdlich und engagiert unzählige ehrenamtliche Stunden und ermöglichen somit den Fortbestand unseres Vereins. Ebenso die Teilnahme an Kursen, Anlässen und Ausflügen verbindet und gibt viele ausgefüllte und gemütliche Stunden. Ich danke allen herzlich für den Einsatz und die Verbundenheit mit unserem Verein.

Die Vernetzung unter unseren Mitgliedern funktioniert gut und es herrscht ein respektvoller und wertschätzender Umgang.

Ich wünsche allen gute Gesundheit, gutes Gelingen bei allen Dingen und viel Freude und Glück.

Barbara Brechbühler